

Wer heil mich? von I.I.

Wer heilt? Mein Glaube oder mein Gott?

Eine verhängnisvolle Lehre

In den 1970 Jahren drang eine verhängnisvolle Lehre nach Deutschland ein: „Glaubensheilungen“. Diese Lehre wurde wesentlich durch das Buch von Agnes Sanford, „Heilendes Licht“ und durch Botschaften des koreanischen Pastor Yonggi Cho verbreitet. Bei dieser Lehre geht es darum, dass *unser Glaube* uns heilt! Praktisch sah das so aus, dass man einfach im Glauben seine Heilung in Anspruch nehmen soll. Das taten viele Heilige mit katastrophalen Folgen für ihre körperliche und geistliche Gesundheit. Denn die Heilungen blieben aus und das Vertrauen zu Gott brach zusammen. Da diese Lehre heute noch gegenwärtig ist und schlimmen Schaden anrichtet, werden wir diese irre Lehre durch die biblische ersetzen.

Dein Glaube hat dich gerettet

Er aber sagte zu der Frau: »Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!« (Lk.7:50)

Da sagte Er zu Ihr: »Fasse Mut, Tochter, dein Glaube hat dich gerettet; gehe hin in Frieden!«(Lk.8:48)

Was war das für eine Glaube, von dem Jesus hier spricht? Das können wir sehr klar in Lk.7:48-50 lesen:

Dann sagte Er zu ihr: »Deine Sünden sind dir erlassen!«

Da fingen die mit zu Tisch Liegenden an, bei sich zu sagen: »Wer ist dieser, der auch Sünden erlässt?«

Diese Bibelstelle offenbart uns zwei Wahrheiten, wie wir gerettet werden können. Wodurch wurde sie denn von ihren Sünden gerettet? Durch ihren Glauben oder durch Jesus? Wer vergab ihr denn? Der Glaube oder der Herr? Es war der Herr! Warum bezeugt aber Jesus: Dein Glaube hat dich gerettet? Weil sie zu den Retter Vertrauen hatte und dieses Vertrauen brachte sie zum Retter! Nicht der Glaube hat ihr ihre Sünden erlassen, sondern der, an den sie glaubte!

Das gleiche Zeugnis finden wir in **Lk.8:48**

Da sagte Er zu Ihr: »Fasse Mut, Tochter, dein Glaube hat dich gerettet; gehe hin in Frieden!«

Der Herr sagt jedes Mal: **Gehe hin!**¹ Es war also nicht der Glaube, der diese Menschen heilte sondern der Glaube brachte sie zum Heiler, zu ihren Arzt. Nachdem der Arzt sie geheilt hat, sollten sie wieder weggehen.

Die falsche „Glaubensheilungslehre“ sagt nicht, gehe hin sondern glaube!

Der richtige Glaube heilt uns genau so wenig wie die richtige Erkenntnis. Aber beides brauchen wir um **hin zu gehen** zu unserem Arzt und uns zu seinen Füßen zu legen (Mt.15:30), bis er uns seine Hände auflegt (Lk.4:40) oder sein Wort sendet (Ps.107:20).

Die Erfahrung der Kranken

Das diese „Glaubenslehre“ die richtige ist, wird uns sehr drastisch in Lk.5:15f vor Augen gestellt: **und eine große Volksmenge kam zusammen, um Ihn zu hören und von ihren Gebrechen geheilt zu werden. Er aber entwich in die Wildnis und betete dort.**

Unsere Unterstellung

Wollen wir dieser großen Volksmenge ein paar Tatsachen unterstellen:

- sie wussten, dass der Sohn Davids gekommen ist zu heilen. (Lk.4:18)
- sie wussten, dass er und seine Apostel jede erdenkliche Krankheit heilen könnten. (Mt.10:1)

¹ Auch in Mt.8:13; 9:6;

- sie wussten, dass der Herr nicht einen Einzigen der ihn um Heilung bat, ohne Heilung wegschickte! (Mt.8:2f; 9:35; 12:15)
- sie hatten das Vertrauen, dass er bei ihnen genauso verfahren wird, wie er es immer und immer wieder getan hat (Lk.6:19)

Keine einzige Heilung

Die Erfahrung dieser vielen Kranken war, dass weder ihre Erkenntnis, noch ihr Glaube und die damit verbundene Handlung - zum Arzt zu gehen - einen Einzigen geheilt hat!
Warum nicht? Weil der Arzt entwich! Ohne Arzt keine Heilung!

Keine Spontanheilungen

Jede Heilung in NT war eine „Beziehungsheilung“ (Lk.4:40; Mk.6:13; 16:18; Ap.5:12; 28:9; Jak.5:14). Wie diese Bibelstellen belegen mussten die Kranken mit den „Arzt“ in Kontakt treten. Nie lesen wir: als Jesus oder seine Gesandten die Stadt oder das Haus betraten wurden spontan Menschen geheilt, sondern nur die, **die zu ihm kamen** und um Heilung baten. (Mk.3:10!; 5:27; Lk.6:19). In Lk.10 lesen wir nicht: Als die 72 in die Städte gingen wurden dort Kranke geheilt sondern: Heilt (ihr) die Kranken! Sie mussten mit den Kranken in Kontakt kommen, wie sie mit den Gastgebern in Kontakt kamen. (Vv.8,9).

Wodurch echte, göttliche Heilung geschieht

Spontanheilungen, wo plötzlich Menschen im Gottesdienst geheilt werden, geschehen nicht durch den Heiligen Geist!

Eine Heilung durch die richtige Erkenntnis, durch den richtigen Glauben, durch das richtige Gebet oder Bekenntnis wäre eine Heilung ohne Gott, den wahren Arzt!

Unser Gott muss uns sein Licht, seinen Glauben, sein Gebet geben, aber Heilung geschieht *nur durch Gnade und Kraft (und in der Gemeinde durch seine Diener (1.Kor.12:7,9))*. Das gilt sowohl für die Gesandten des Herrn (Ap.6:8) als auch für den Herrn selbst (Lk.5:17; 7:21; Ap.10:38). Wahre Heilung kommt aus dem Himmel und nie aus uns. Nicht weil wir gekommen sind! Nein, weil ER gekommen ist!

Es gibt weder Glaubens-, Erkenntnis-, Bekenntnis-, noch Gebetsheilungen.

Der Glaube bringt uns keine Heilung sondern bringt uns zu unserem Heiland, und dieser heilt.

112013/3